

© Gerald Zugmann

Villa Massera

Frimmelgasse 40
1190 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Gerhard Steixner

TRAGWERKSPLANUNG
ghp gmeiner haferl&partner

FERTIGSTELLUNG
2006

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
22. April 2007

Diese Villa für zwei Personen verknüpft auf drei um eine zentrale Halle organisierten Ebenen die hohen Standards zeitgemäßen Wohnens mit ökologischer Verantwortung und versierter Materialverwendung. Das Bauherrenpaar habe, so der Architekt, seine Initiation in Sachen Wohnkultur bei einer Besichtigung der Villa Beer von Josef Frank aus dem Jahr 1930 erfahren, konnte in bezug auf den Entwurf für das eigene Haus in Wien-Nussdorf aber davon überzeugt werden, dass diese einzigartige Wiener Variante der Klassischen Moderne zwar höchster Maßstab, aber nicht Ziel heutiger Planung sein könne. Eine gegenwärtige Interpretation dürfe „die veränderten Ansprüche an das Wohnen, die neuen konstruktiven Möglichkeiten, die prekäre Energiesituation und die Verfügbarkeit von Informationen und Materialien aus aller Welt“ nicht außer acht lassen und müsse aus diesen Möglichkeiten Nutzen ziehen. Leicht gesagt, leicht getan? „Das Vernunftschöne der Konstruktion und das Naturschöne des Materials sind hier zu einem behaglichen Ambiente verbunden, dessen ästhetischer Genuss auch im Zeitenwandel bestehen bleibt“, so der Architekt.

Die Tragstruktur des Hauses ist ein moderner Blockbau aus Stahlbeton und Brettschichtholz. Eine collagierte Haut aus Aluminium, Backstein und Kupfer gibt wartungsfreien Witterungsschutz. Die Vorzüge des Leichtbaus (Präzision und rasche Montage) werden mit jenen des Massivbaus (Speicherfähigkeit und Aussteifung) zu einer wirtschaftlichen Gesamtlösung verbunden. Die gewählten Materialien, das zeigt sich vor allem im Inneren des Gebäudes, sind von hoher baubiologischer Qualität, verfügen aber auch über hohen visuellen und haptischen Reiz. Entgegen einem landläufigen Dogma der zeitgenössischen Architektur, das Material- und Farbarmut



© Gerald Zugmann



© Gerald Zugmann



© Gerald Zugmann

vorzuschreiben scheint, wird in diesem Gebäude die hohe Disziplin der Vielfalt gepflegt: Stein, Hölzer, Gläser, Metalle, Textilien - all diese Materialien sind zweckentsprechend eingesetzt und definieren bzw. begrenzen unterschiedliche Nutzungsbereiche des Hauses ohne Fingerzeig.

Raumprägendes Element ist an der Nordseite der Halle eine schieferbekleidete Absorberwand mit einem südlich vorgeschalteten Oberlichtband, dessen Energieeintrag in die Masse der Absorberwand sowie in die Bodenplatte und Decken eingespeichert wird, sodass die Heizperiode erheblich kürzer ausfällt. Zudem werden die Energiekosten durch die Nutzung der Erwärme über Tiefsonden mittels Wärmepumpe sowie durch Sonnenenergienutzung durch Kollektoren am Dach verringert. (Text: Gabriele Kaiser)

DATENBLATT

Architektur: Gerhard Steixner
Mitarbeit Architektur: Georg Pridun, Bernhard Gruber, Christina Upplegger, Caroline Guschelbauer, Viktor Sailer
Tragwerksplanung: ghp gmeiner haferl&partner (Manfred Gmeiner, Martin Haferl)
Haustechnik / Heizung, Klima, Lüftung: Franz Hödlmoser GmbH & Co KG (Ulrich Hödlmoser)
Fotografie: Gerald Zugmann

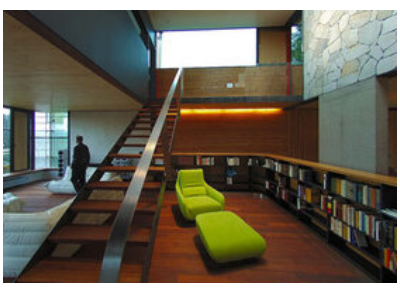
Maßnahme: Neubau
Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2005 - 2006
Fertigstellung: 2006

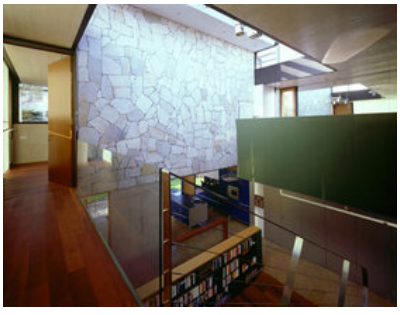
Grundstücksfläche: 562 m²
Nutzfläche: 366 m²
Bebaute Fläche: 165 m²
Umbauter Raum: 1.350 m³

WEITERE TEXTE

Ein Canyon voller Baustoffe, Wojciech Czaja, Der Standard, 04.10.2008


© Gerald Zugmann


© Gerald Zugmann


© Gerald Zugmann

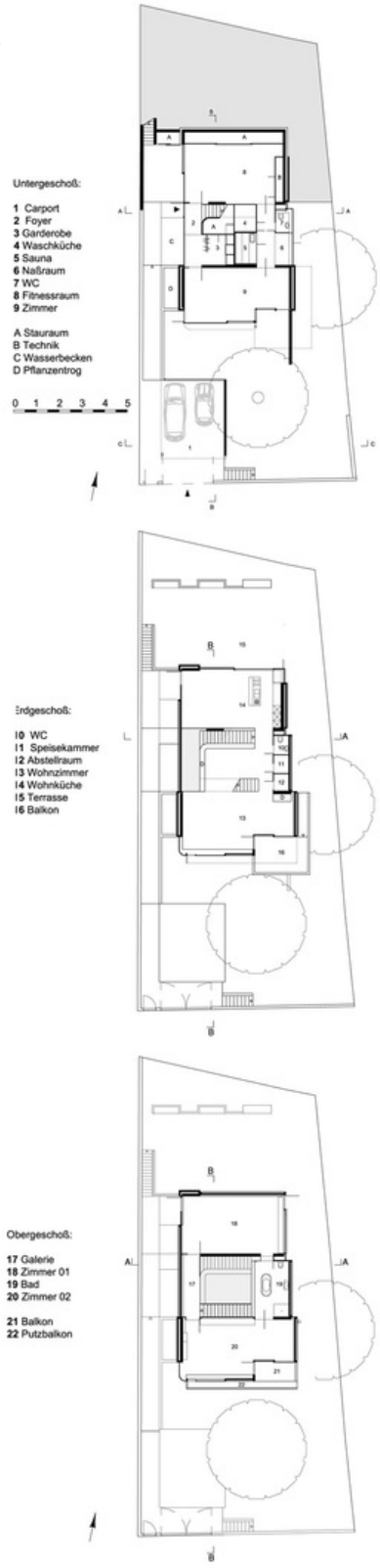
Villa Massera



© Gerald Zugmann

ed_plan/18422/large.jpg

Villa Massera



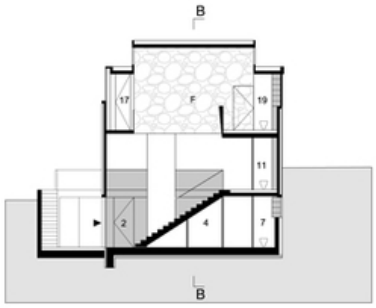
Grundriss

Schnitt A-A:

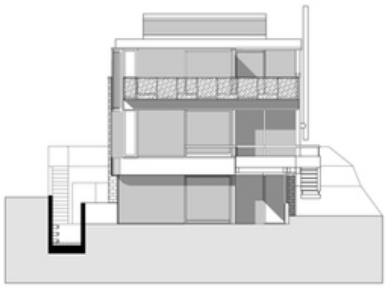
2 Foyer
4 Waschküche
7 WC
11 Speisekammer
17 Galerie
19 Bad

F Absorberwand

0 1 2 3 4 5



Villa Massera

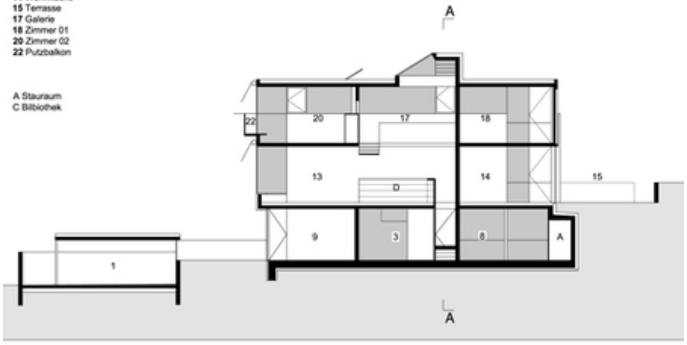


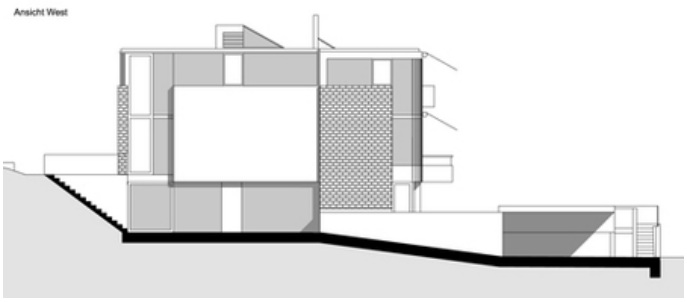
Ansicht West

Schnitt B-B:

1 Carport
3 Garderobe
8 Fitnessraum
9 Zimmer
13 Wohnzimmer
14 Wohnküche
15 Terrasse
17 Galerie
18 Zimmer 01
20 Zimmer 02
22 Putzbalkon

A Stauraum
C Bibliothek

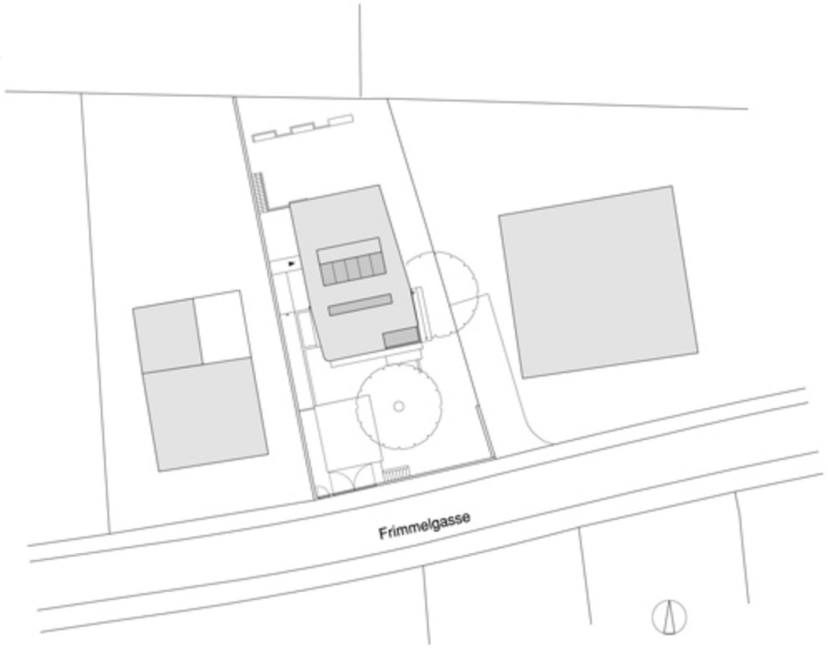




Ansicht West

Schnitt, Ansicht

Villa Massera



Lageplan